

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Hegel in Bern – Eine Vorerinnerung	13

Erster Teil HINTERGRÜNDE

A. Formen der deutschen Aufklärung zur Zeit des frühen Hegel	17
1. Die Zeitperiode Hegels	17
2. Das Aufklärungsdenken Hegels im Tübinger Stift	22
B. Der politisch-soziale Hintergrund des Berner Hegel – Seine Antwort mittels der Vertraulichen Briefe	25
1. Zu Hegels Auseinandersetzung mit dem bernischen Staatswesen	25
2. Der bernische Staat als „Gedankenstaat“	30
C. Der geistig-kulturelle Hintergrund des Berner Hegel	36
1. Tendenzen einer bernischen Aufklärung – Bemerkungen zur These der geistig-kulturellen Enge Berns in den 90er Jahren	36
2. Stapfers kulturphilosophischer Kantianismus	43
3. Auseinandersetzung mit Fichtes „Hypermetaphysik“ – Der dänische Dichterphilosoph Baggesen in Bern	49
D. Der Berner Hegel – Eine philosophische Biographie	56
1. Der Hofmeister	56
2. Die Bibliothek	62
3. Die Französische Revolution – Eine Episode mit theoretischen Folgen	66
4. Vive Jean-Jacques! – Eine Interpretation zu Eleusis	72

Zweiter Teil

HEGELS BERNER MANUSKRIPTE

Zur Forschungslage	85
A. Das sogenannte Tübinger Fragment	96
1. Denkwege einer Versinnlichung der Religion	97
2. „Subjektive Religion“ und „Volksreligion“	104
B. Subjektivierung der „objektiven Religion“ – Die Berner Fragmente bis Ende 1794	114
1. Die Kritik der christlichen Religion	114
a) Ohnmacht und konservierende Macht des Christen- tums	114
b) Staat und christliche Religion	116
c) Geschichte als darstellende Kritik der christlichen Religion	118
d) Kritik als Diagnose der Entfremdung	127
2. „Volksreligion“ und Emanzipation	133
a) Das Dilemma des Christentums	133
b) Der Versuch mit Kant	135
c) Der Versuch mit Fichte	138
d) Trotz allem: ein abstrakter Republikanismus	144
C. Christentum und Positivität – Die Berner Fragmente ab 1795	147
1. „Das Leben Jesu“	147
a) Die Erzählung	149
b) Die Lehre Jesu	151
c) Das Leben Jesu	157
2. Das „Positive“	165
a) Zu allgemeinen Bestimmungen des „Positiven“ ...	166
b) Die Darstellung der „Sache selbst“	172
c) Das „Positive“ des Christentums	176
(α) Das Judentum	176
(β) Die spezifische Tugendreligion Jesu	177
(γ) Die Anwendung der „positiven“ Sekte auf die Gesellschaft	180
d) Das „Positive“ des Staates	182
(α) Moralität und Legalität	183

(β) Staat, Religion, Moralität	189
e) Das „Positive“ als entfremdete Geschichte	197
(α) Deutsche Nationalphantasien	198
(β) Zur Dialektik des aufgeklärten Christentums	201
3. Wege einer ästhetischen und spekulativen Vereinigungsphilosophie	207
a) Spuren einer ästhetischen Natur	208
b) Unsichere Spekulationen	214
Literaturverzeichnis	229